

**Pressematerial**

# Museum Folkwang

**CHAGALL, MATISSE, MIRÓ**  
**Made in Paris**

1. September 2023 – 7. Januar 2024



**Inhalt**

1. Pressemitteilung
2. Wandtexte
3. Künstler:innenliste
4. Katalog
5. Daten & Fakten
6. Veranstaltungen
7. Pressebilder

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

## ***Chagall, Matisse, Miró. Made in Paris* stellt Highlights der Pariser Druckkunst vor**

Essen, 31.08.2023 – Das Museum Folkwang zeigt vom 1. September 2023 bis zum 7. Januar 2024 die Ausstellung *Chagall, Matisse, Miró. Made in Paris*. Die Schau erzählt die Geschichte von Paris als Zentrum der Produktion originalgrafischer Künstlerbücher und Mappenwerke über einen Zeitraum von mehr als 120 Jahren. Sie präsentiert 250 Meisterwerke auf Papier – darunter Arbeiten von Marc Chagall, Henri Matisse, Joan Miró oder Pablo Picasso. 16 ausgewählte Gemälde veranschaulichen die Verbindungen zwischen Grafik und Malerei. Arbeiten u. a. von Jim Dine und David Lynch verfolgen die Entwicklung bis in die Gegenwart hinein.

*Chagall, Matisse, Miró. Made in Paris* nimmt ihren Ausgangspunkt im späten 19. Jahrhundert, als Künstler wie Henri de Toulouse-Lautrec oder Théophile-Alexandre Steinlen lithografische Plakate, aber auch kleinformatige Druckgrafiken schufen. Sie trugen maßgeblich dazu bei, dass Paris als bedeutendes Zentrum für künstlerische Druckproduktion immer populärer wurde. Für die weitere Entwicklung im 20. Jahrhundert waren neben spezialisierten Druckwerkstätten wie Mourlot Frères auch Verleger wie Ambroise Vollard oder Tériade entscheidend, von denen oft die Initiative für bestimmte Werke ausging. So entstanden bedeutende Künstlerbücher u. a. von Edvard Munch, Henri Matisse und Fernand Legér, die es erstmals einem größeren Publikum ermöglichten, Kunstwerke zu erwerben.

Ambroise Vollard initiierte im Laufe von drei Jahrzehnten druckgrafische Mappenwerke und Künstlerbücher mit einer Vielzahl von Künstlern, darunter Pierre Bonnard, Maurice Denis, Georges Braque, Pablo Picasso oder Marc Chagall. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte Tériade diese Aktivitäten fort und veröffentlichte *Jazz* von Henri Matisse, *Cirque* von Fernand Léger oder *Daphnis et Chloé* von Marc Chagall, die heute zu den Klassikern der Gattung gehören. Während die Ära der klassischen Künstlerbücher um 1970 zu Ende ging, blieb die Pariser Drucktradition weiterhin lebendig. Die Ausstellung zeigt diese Fortführung durch zeitgenössische Künstler:innen wie Jim Dine, Frédérique Loutz und David Lynch, die in den etablierten Werkstätten der Stadt arbeiten.

Der größte Teil der ausgestellten Arbeiten stammt aus der Sammlung des Museum Folkwang. Die Künstlerbücher, Mappenwerke oder Einzelblätter wurden mehrheitlich bereits zur Entstehungszeit erworben, doch bislang nur selten oder noch nie präsentiert. Wichtige Leih-

# Museum Folkwang

gaben aus institutionellen und privaten Sammlungen ergänzen die Präsentation. Ausgewählte Gemälde von u.a. Chagall, Miró oder Picasso dokumentieren die oft enge stilistische und thematische Verbindung zwischen Druckgrafik und Malerei.

Die Ausstellung *Chagall, Matisse, Miró. Made in Paris* bietet nicht nur eine tiefgehende Erkundung der Geschichte von Paris als künstlerischem Druckzentrum, sondern unterstreicht auch die fortwährende Bedeutung dieser Tradition für die internationale Kunstszene.

Gefördert von der Evonik Stiftung  
Unterstützt vom Bankhaus Metzler

## Information

### CHAGALL, MATISSE, MIRÓ

#### Made in Paris

1. September 2023 – 7. Januar 2024

**Tickets** unter: <https://museum-folkwang.ticketfritz.de>

**Eintrittspreis:** 10 € (regulär) / 6 € (ermäßigt)

**Familienkarte I:** 20,50 € / **Familienkarte II:** 10,50 €

Der Katalog erscheint in der Edition Folkwang / Steidl. ISBN: 978-3-96999-287-6, Preis: 38 €.

Führungen sind buchbar über den Besucherservice unter: [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)



### Henri Matisse

*Icare (Ikarus)*, 1947

Blatt 1 aus dem Portfolio *Jazz*

Druckgrafik, 42 x 65,5 cm

© Succession H. Matisse / VG Bild-Kunst, Bonn 2023

## Wandtexte

# Museum Folkwang

### **Ambroise Vollard – Kunsthändler und Verleger**

Ambroise Vollard (1866–1939) war erst 27 Jahre alt, als er im September 1893 seine erste Pariser Galerie eröffnete, doch wurde er rasch zu einer Institution für die Verbreitung der klassischen Moderne. Sein Wirkungskreis reichte über Paris und Frankreich hinaus: Karl Ernst Osthaus, der Gründer des Museum Folkwang, erwarb bei Vollard die hier ausgestellten Gemälde von Paul Cézanne, Maurice Denis, Paul Gauguin und Émile Bernard.

Darüber hinaus entwickelte sich Vollard bald zum wichtigsten Pariser Verleger seiner Zeit für Künstlerbücher und Mappenwerke. Seine erste Grafikkarte gab er 1896 heraus; sie enthielt unter anderem die Lithografie *Angst* von Edvard Munch. 1899 folgten zwei Mappen, die jeweils 12 Farblithografien eines Künstlers enthalten – *Amour* von Maurice Denis und *Quelques aspects de la vie de Paris* von Pierre Bonnard.

Die von Bonnard illustrierten Bücher *Parallèlement* und *Daphnis et Chloé* stießen bei Buchliebhabern auf wenig Gegenliebe, da sie Lithografien und nicht wie üblich Holzschnitte enthielten. Mit späteren Projekten wie den Illustrationen Émile Bernards zu Baudelaires *Les Fleurs du mal* orientierte sich Vollard stärker am vorherrschenden Geschmack.

### **Robert Delaunay – *Allo! Paris!***

Im Schaffen Robert Delaunays (1885–1941) spielt Paris eine zentrale Rolle. Zwischen 1909 und 1926 entstanden allein 13 Gemälde, die den Eiffelturm in den Mittelpunkt stellen. Mit der hier gezeigten Version *La Tour Eiffel* von 1910/11 griff er Elemente des analytischen Kubismus auf, erweiterte diesen jedoch um die Aspekte Farbe und Farbkontrast. In der Gemäldeserie *Les fenêtres sur la ville* von 1912/13 wird das Thema Farbe noch wichtiger.

Als 1926 Delaunays letztes Gemälde zum Eiffelturm entstand, erschien auch das Buch *Allo! Paris!* – eine launige Liebeserklärung des französischen Autors Joseph Delteil an Paris. Delaunay schuf hierzu 20 Lithografien, die nicht in direktem Bezug zum Text stehen, sondern einen eigenständigen visuellen Eindruck der Stadt vermitteln. Häufig handelt es sich um Blicke von oben. *Allo! Paris!* ist auch ein Resümee der Beschäftigung des Künstlers mit seiner Heimatstadt.

### **Picasso und Braque – Vollard und Kahnweiler**

Im April 1904 zog Pablo Picasso (1881–1973) von Barcelona nach Paris. Dort entstanden kurz darauf seine ersten Radierungen in kleiner Auflage. Ambroise Vollard schätzte diese Drucke sehr, erwarb die Druckplatten und ließ weitere Abzüge herstellen, die er 1914 in einer Mappe herausgab. Auch die in Essen ausgestellten Radierungen von 1905 stammen aus dieser Mappe.

# Museum Folkwang

Neben Vollard engagierte sich der aus Deutschland stammende Galerist Daniel-Henry Kahnweiler (1884–1979) für Picasso. Unter anderem gab Kahnweiler 1912 die Radierung *Nature morte, Bouteille* heraus, ein Hauptwerk aus Picassos kubistischer Phase. 1912 veröffentlichte er auch die stilistisch verwandten Radierungen *Fox* und *Job* von Georges Braque (1882–1963).

Das bedeutendste Künstlerbuch von Georges Braque – die *Theogonie des Hesiod* – geht hingegen auf Ambroise Vollard zurück. Anfang der 1930er Jahre entstand auch eine von Vollard veranlasste Folge von 100 Radierungen Picassos, die zu dessen druckgrafischen Höhepunkten zählt und bis heute den Namen des Verlegers trägt – die *Suite Vollard*.

## Max Ernst – Surreale grafische Serien

Als 1926 *Histoire Naturelle* von Max Ernst (1891–1976) veröffentlicht wurde, lebte der Künstler bereits seit vier Jahren in Paris und war bestens vernetzt mit der dortigen Dada- und Surrealisten-Szene rund um André Breton und Paul Éluard. Die Frottage-Technik, die dem Mappenwerk zugrunde liegt, entwickelte er im Sommer 1925 in Pornic an der französischen Atlantikküste.

Dort rieb er in einem Gasthaus die Struktur der Bodendielen mit einem Bleistift auf Papier ab. Bestärkt von den Ergebnissen, begann Ernst auch andere Materialien „zu befragen“ und schuf auf diese Weise traumartige Szenarien. 34 dieser Frottagen veröffentlichte die Pariser Galeristin Jeanne Bucher wenig später als Lichtdrucke in der *Histoire Naturelle*.

1934 erschien ebenfalls im Verlag von Jeanne Bucher der Collageroman *Une semaine de bonté ou les sept éléments capitaux* in fünf Heften. Für die 182 Collagen, die als Strichätzungen reproduziert wurden, griff Max Ernst auf Szenen illustrierter Romane des 19. Jahrhunderts zurück, denen er einzelne Elemente aus anderen Zusammenhängen hinzufügte.

## Marc Chagall – Projekte der 1920er und 1930er Jahre

Marc Chagall (1887–1985) war im Frühjahr 1911 im Alter von 23 Jahren aus Witebsk im heutigen Belarus nach Paris gekommen. Er blieb drei Jahre dort, bis ihn der Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 daran hinderte, von einer Reise in die alte Heimat wieder nach Frankreich zurückzukehren. Erst im Herbst 1923 folgte er einer Aufforderung des Pariser Schriftstellers Blaise Cendrars: „Komm zurück, du bist berühmt und Vollard erwartet dich!“

In Paris schuf Chagall 1926 das Künstlerbuch *Les sept péchés capitaux* mit amüsanten Radierungen zu den Sieben Todsünden. Etwa zeitgleich gab Vollard bei Chagall Illustrationen zu drei ganz unterschiedlichen Texten in Auftrag: zu Nikolai Gogols Roman *Die Toten Seelen*, den Fabeln Jean de La Fontaines und zum Alten Testament. Keines dieser Vorhaben war vollendet, als Vollard 1939 starb. Dass diese Projekte nach 1945 fertiggestellt wurden, verdankt sich der

# Museum Folkwang

Initiative Marc Chagalls und des Verlegers Tériade (1897–1983). Tériade war eine der prägenden Gestalten der Pariser Szene. Er spielte als Verleger von Künstlerbüchern nach dem Zweiten Weltkrieg eine ebenso wichtige Rolle wie Vollard vorher.

## **Maillol und Chagall – *Daphnis et Chloé***

Die antike Liebesgeschichte Daphnis und Chloé erzählt davon, wie die beiden Findelkinder von zwei Hirtenpaaren auf der Insel Lesbos aufgezogen werden und sich ineinander verlieben. Als Heranwachsende werden sie nacheinander entführt und retten sich gegenseitig. Schließlich erfahren sie von ihrer Herkunft aus angesehenen Familien und feiern Hochzeit.

Ambroise Vollard brachte bereits 1902 eine von Pierre Bonnard illustrierte Version des Romans heraus (Kapitel 2), der im Laufe des 20. Jahrhunderts zwei weitere bedeutende Ausgaben folgten: 1937 schuf der Bildhauer und Druckgrafiker Aristide Maillol (1861–1944) kleinformatige Holzschnitte, die sich durch ihre ruhige Stimmung auszeichnen und dramatische Handlungsmomente aussparen.

Marc Chagall nahm hingegen für die 1961 von Tériade veröffentlichte Ausgabe die kurzweilige Handlung der Geschichte stärker in den Blick. Zur Vorbereitung fuhr Chagall zweimal nach Griechenland, wo auch erste Gouachen entstanden. Sie dienten als Vorlagen für die großformatigen Farblithografien, die bei Mourlot Frères gedruckt wurden, der führenden Pariser Druckwerkstatt für künstlerische Lithografie.

## **Fernand Léger – *Cirque***

Fernand Léger (1881–1955) und der Verleger Tériade entwickelten 1946 die Idee, ein Künstlerbuch zum Thema Zirkus zu realisieren, für das Léger Lithografien entwerfen sollte. Auf Légers Vorschlag hin verfasste der amerikanische Autor Henry Miller hierzu eine Zirkusgeschichte, die Léger aber nicht zusagte. Tériade schlug deshalb dem Künstler vor, einen eigenen Textbeitrag zu verfassen.

Légers Text ist eine sehr persönliche, von Erinnerungen durchwebte Huldigung an den Zirkus, den Léger nicht nur als Ort des Vergnügens, sondern als Manifestation von Freiheit versteht. Die Freiheit, die mit räumlicher Ungebundenheit einhergeht, ist das zweite große Thema von *Cirque*.

## **Henri Matisse – *Jazz und Poèmes de Charles d'Orléans***

Obwohl er sich erst ab den frühen 1930er Jahren mit der Gattung Künstlerbuch beschäftigte, schuf Henri Matisse (1869–1954) in seinem Leben beinahe 40 Bücher und Mappenwerke. 1947 erschien sein Hauptwerk *Jazz* mit 20 Schablonendruckern nach Scherenschnitt-Collagen. Erste Motive entstanden bereits im Sommer 1943, darunter auch die berühmte Szene *La chute d'Icare*

# Museum Folkwang

(Der Sturz des Ikarus). Als Titel der gesamten Bildfolge hatte Matisse zunächst an *Cirque* gedacht, doch erschien ihm *Jazz* schließlich treffender für seinen spielerischen Umgang mit Formen und Farben. Die Motive wurden als Schablonendrucke reproduziert, unter Verwendung derselben Gouachefarben, die für die Scherenschnitte zum Einsatz gekommen waren.

*Jazz* wurde von Tériade verlegt, der mit Matisse 1950 auch die *Poèmes de Charles d'Orléans* veröffentlichte. Darin werden die Gedichte des französischen Lyrikers Charles d'Orléans aus dem 15. Jahrhundert in der Handschrift des Künstlers wiedergegeben, ergänzt um ländliche Szenen und Darstellungen weiblicher Figuren. Wohl ermutigt durch den Erfolg von *Jazz* drei Jahre zuvor gab Tériade die *Poèmes* in einer ungewöhnlich hohen Auflage von 1.200 Exemplaren heraus – von *Jazz* waren nur 270 Exemplare produziert worden.

## **Joan Miró – A Toute Épreuve**

Joan Miró (1893–1983) arbeitet mehr als ein Jahrzehnt an dem Künstlerbuch *A toute épreuve*. Bereits 1947 hatte der Schweizer Verleger Gérald Cramer ihm vorgeschlagen, die Gedichte *A toute épreuve* des französischen Autors Paul Éluard zu illustrieren, die dieser nach der schmerzlichen Trennung von seiner Frau Gala verfasst hatte. Éluard war in das Vorhaben einbezogen und legte die typografische Gestaltung der Seiten fest.

Miró entschied sich, seine Kompositionen in einer für ihn neuen Technik zu realisieren, dem Farbholzschnitt. Für die 80 Illustrationen kamen über 230 oft sehr kleine Druckstöcke zum Einsatz, die Miró bearbeitet hatte. Zur Realisierung der Gesamtauflage von 130 Exemplaren waren 42.000 Druckgänge erforderlich. Das Buch lässt diesen Aufwand nicht spüren: Die meist sehr feingliedrigen Motive Mirós umspielen die Verse Éluards, die der Autor ebenso frei auf die Blätter gesetzt hat wie der Künstler seine Holzschnitte.

## **Fernand Mourlot – Künstlerplakate**

Der Drucker Fernand Mourlot (1895–1988) war eine der prägenden Gestalten der grafischen Künste des 20. Jahrhunderts in Paris. Unter seiner Verantwortung entstanden in der Druckerei Mourlot Frères der weitaus größte Teil des lithografischen Schaffens von Künstlern wie Pablo Picasso, Marc Chagall oder Joan Miró. Auch die Illustrationen einiger der bedeutendsten Künstlerbücher wurden von Mourlot gedruckt, darunter *Daphnis et Chloé* von Marc Chagall, *Cirque* von Fernand Léger, *Poèmes de Charles d'Orléans* von Henri Matisse oder *Les murs* von Jean Dubuffet.

Ein weiteres wichtiges Geschäftsfeld der Druckerei waren Ausstellungsplakate, die sich in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg eines Interesses erfreuten, das an die Plakatbegeisterung um 1900 erinnert. Es war der Ehrgeiz Fernand Mourlots, aber auch von Auftraggebern wie der

# Museum Folkwang

Galerie Maeght, die Plakate eigens von Künstler:innen entwerfen zu lassen. Die Auflagenhöhe solcher Plakate war beträchtlich und zeugt von der Beliebtheit dieser besonderen Form einer „Kunst für alle“.

## **Pablo Picasso – *Corps Perdu* und *La Tauromaquia***

Pablo Picasso schuf Druckgrafiken zu über 150 Publikationen. Oft steuerte er nur einzelne Motive bei, doch in vielen Fällen prägen seine Illustrationen die Bücher regelrecht. 1950 entstand *Corps perdu*, das Gedichte Aimé Césaires mit Radierungen Picassos verbindet. Aimé Césaire (1913–2008) stammte aus Martinique und zählt zu den Vordenkern der afrikanischen Emanzipationsbewegung. Die Radierungen Picassos lösen sich von der in den Gedichten beschriebenen Suche nach einer eigenständigen Identität. Stattdessen präsentieren sie eine Naturbildwelt, in der Menschen, Tiere und Pflanzen zu neuen Lebensformen verschmelzen.

Ein engerer Bezug zwischen Text und Bild besteht bei *La Tauromaquia*, einer Anleitung zum Stierkampf aus dem späten 18. Jahrhundert. In 26 Illustrationen hielt Picasso, der ein leidenschaftlicher Anhänger des Stierkampfs war, die Abfolge einer Corrida fest. Dabei wandte er eine besondere Art der Radierung an: Er zeichnete die Motive unmittelbar mit dem Pinsel auf die Kupferplatte, in die sie anschließend hineingeätzt wurden. Auf diese Weise schuf Picasso sämtliche Motive an einem einzigen Tag im Frühjahr 1957. Die Gesamtauflage wurde 1959 im Atelier Lacourière in Paris gedruckt.

## **Nouvelle École de Paris – Neue Wege nach dem Krieg**

Die Produktion von Künstlerbüchern im Paris der 1950er Jahre wurde ebenso wie die Malerei dieser Zeit von unterschiedlichen Strömungen geprägt. Etablierte Künstler wie Matisse, Picasso, Léger oder Miró schufen Werke, die heute zu den Klassikern der Gattung gehören. Zeitgleich etablierte sich aber die deutlich jüngere Generation der Nouvelle École de Paris (Neuen Pariser Schule), die bereits während des Zweiten Weltkriegs neue Formen der Abstraktion entwickelt hatte.

Ein wichtiger Vertreter war Alfred Manessier (1911–1993), der sich in seinem Schaffen religiösen Themen widmete. Mit der Serie *Sept lithographies sur le thème de Pâques* (1949) übersetzte er die biblischen Ereignisse um Passion und Auferstehung Christi in abstrakte farbige Kompositionen.

1950 erschien mit *Les murs* ein buchkünstlerisches Hauptwerk von Jean Dubuffet (1901–1985). Die Lithografien begleiten Gedichte des Autors Eugène Guillevic, die sich dem Thema Wände und Mauern widmen. Auch Pierre Soulages (1919–2022) leistete mit seinen abstrakten Farbradierungen einen wichtigen Beitrag zur Druckgrafik nach dem Krieg.

# Museum Folkwang

## **Jim Dine und Co. – Bücher und Serien ab 1970**

Um 1970 war die Zeit der klassischen Künstlerbücher, wie sie Vollard oder Tériade herausgebracht hatten, zu Ende. Es entstanden weiterhin bedeutende originalgrafische Bücher und Mappenwerke, darunter 1972 *Cosy Corner* von Roland Topor (1938–1997). Die Folge von 10 Lithografien wurde von Clot, Bramsen & Georges produziert.

Paris blieb aber auch Anziehungspunkt für auswärtige Künstler:innen. Im Sommer 1975 kam der Amerikaner Jim Dine (\*1935) nach Paris, um erstmals mit Aldo Crommelynck (1931– 2008) zu arbeiten. Crommelynck war bekannt für Radierungen und hatte bereits für Matisse, Picasso und Braque gedruckt. Dine griff diese Tradition spielerisch auf und machte den Eiffelturm zum Thema der ersten gemeinsamen Drucke, auf die viele weitere folgten.

Ab 2003 arbeitete Jim Dine mit dem Amerikaner Michael Woolworth (\*1960) zusammen, der 1985 seine eigene Druckwerkstatt in Paris gegründet hatte, die besonders auf die Produktion von Lithografien spezialisiert ist. Im Atelier Michael Woolworth entstanden auch die Künstlerbücher von Frédérique Loutz (\*1974) und José Maria Sicilia (\*1954).

## **David Lynch – Und das Erbe von Mourlot**

1965 begann der amerikanische Filmregisseur David Lynch (\*1946) sein Studium an der Pennsylvania Academy of Fine Arts in Philadelphia, wo er sich vor allem der Malerei und Zeichnung widmete. Auch wenn er sich bald dem Film zuwandte, setzte Lynch seine Aktivitäten auf dem Gebiet der Bildenden Kunst fort.

Seine ersten Pariser Druckgrafiken entstanden allerdings erst, nachdem er 2007 auf die Druckwerkstatt Idem aufmerksam geworden war. In dieser 1997 gegründeten Werkstatt schuf er bis heute über 200 Lithografien und Holzschnitte. Mit ihrer rauen Formensprache, die Amorphes mit Figurativem verknüpft, lassen sie sich zur Art Brut der 1950er Jahre in Beziehung setzen (Kapitel 7).

Auch produktionstechnisch führen Lynchs Drucke eine Tradition fort, denn sie entstanden auf den Druckpressen, die einst zur Druckerei Mourlot Frères gehörten und auf denen nach dem Krieg die Lithografien von Picasso und Chagall, aber auch von Manessier und Dubuffet gedruckt wurden. 2013 veröffentlichte David Lynch den Kurzfilm *Idem Paris*, der die Herstellung seiner Lithografie *Murdered Woman in Burning Car* dokumentiert und zugleich der Pariser Drucktradition ein filmisches Denkmal setzt.

## Künstler:innenliste

# Museum Folkwang

Frédéric Hugo d'Alési (1849–1906)  
Emile Bernard (1868–1941)  
Pierre Bonnard (1867–1947)  
George Bottini (1874–1907)  
Georges Braque (1882–1963)  
Paul Cézanne (1839–1906)  
Marc Chagall (1887–1985)  
Robert Delaunay (1885–1941)  
Maurice Denis (1870–1943)  
Jim Dine (\*1935)  
Jean Dubuffet (1901–1985)  
Max Ernst (1891–1976)  
Paul Gauguin (1848–1903)  
Fernand Léger (1881–1955)  
Fernand Louis Gottlob (1873–1935)  
Frédérique Loutz (\*1974)  
David Lynch (\*1946)  
Aristide Maillol (1861–1944)  
Alfred Manessier (1911–1993)  
Henri Matisse (1869–1954)  
Lucien Marie François Métivet (1863–1932)  
Joan Miró (1893–1983)  
Alfons Maria Mucha (1860–1939)  
Edvard Munch (1863–1944)  
René Louis Péan (1875–1955)  
Pablo Picasso (1881–1973)  
Olympe Racana-Weiler (\*1990)  
José María Sicilia (\*1954)  
Pierre Soulages (1919–2022)  
Théophile-Alexandre Steinlen (1859–1923)  
Henri de Toulouse-Lautrec (1864–1901)  
Roland Topor (1938–1997)  
Jacques Villon (1875–1963)

## Daten und Fakten

# Museum Folkwang

### **CHAGALL, MATISSE, MIRÓ**

#### **Made in Paris**

1. September 2023 – 7. Januar 2024

#### **Kurator**

Tobias Burg, Museum Folkwang, Essen

#### **Förderer / Sponsoren**

Gefördert von der Evonik Stiftung  
Unterstützt vom Bankhaus Metzler

#### **Ausstellungsfläche**

840 m<sup>2</sup>, 10 Räume

#### **Exponate:**

250 Einzelobjekte:

Künstlerbücher und Mappenwerke: 42

Druckgrafische Einzelblätter: 75

Plakate: 32

Gemälde: 16

Video: 1

#### **Beteiligte Künstler:innen**

Siehe gesonderte Liste

#### **Leihgeber**

Van Gogh Museum, Amsterdam

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Kunstmuseum Pablo Picasso Münster

Michael Woolworth Publications, Paris

Item Editions, Paris

Privatsammlungen

#### **Öffnungszeiten**

Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

# Museum Folkwang

## Eintrittspreise

Eintritt: € 10 / € 6

Familienkarte I\*: 20,50 € / Familienkarte II\*: 10,50 €

Zeitfenstertickets: <https://museum-folkwang.ticketfritz.de>

(\*Die Ermäßigungskonditionen entnehmen Sie bitte der Internetseite.)

## Publikation

CHAGALL, MATISSE, MIRÓ. MADE IN PARIS

Herausgeber: Museum Folkwang

Deutsch-Englisch

Edition Folkwang / Steidl, ISBN 978-3-96999-287-6

Preis: € 38

## Begleitprogramm

Die Ausstellung wird von einem Veranstaltungsprogramm begleitet.

Termine und aktuelle Informationen unter [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

## Audioguide

Zur Ausstellung gibt es einen Audioguide mit 19 neuen Audiotracks, der über die App des Museum Folkwang geladen werden kann (kostenfrei im Google Play- bzw. App Store).

## Besucherbüro / Buchung von Führungen

[info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de), 0201 88 45 444

Gruppenführung, 60 Min: 80 € zzgl. Eintritt

Fremdsprachige Führungen: 90 € zzgl. Eintritt

## Feiertage während der Laufzeit

Geöffnet: 3.10.2023 — Tag der Deutschen Einheit; 1.11.2023 — Allerheiligen; 26.12.2023 — Zweiter Weihnachtsfeiertag; 1.1.2024 — Neujahr

## Anfahrt

Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof: Straßenbahn- und U-Bahn-Linien 101, 106, 107, 108 und U11 in Richtung Bredeney bzw. Messe Gruga bis Haltestelle Rüttenscheider Stern (der Weg zum Museum Folkwang ist ausgeschildert, Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß ab Essen Hauptbahnhof: 15 Minuten Fußweg ab Südausgang Essen Hbf. Folgen Sie den Hinweisschildern.

Mit dem Auto: Navigationsinfo: Museumsplatz 1, 45128 Essen

## Katalog

# Museum Folkwang

### Herausgeber

Museum Folkwang, Essen

### Redaktion

Tobias Burg

### Mit Beiträgen von

Peter Gorschlüter  
Tobias Burg  
René Grohnert  
Peter Daners  
Hans-Jürgen Lechtreck

### Gestaltung

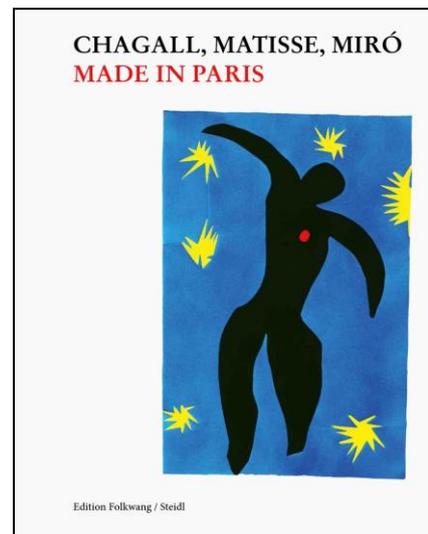
Matthias Langer / Steidl Design und Tobias Burg  
368 Seiten, 448 Abbildungen  
22 x 26,5 cm  
Sprache: Deutsch / Englisch

Edition Folkwang / Steidl, 2023

ISBN: 978-3-96999-287-6

Museumspreis / Buchhandelspreis: 38 €

Der Katalog ist im Museumsshop erhältlich.



## Veranstaltungen

# Museum Folkwang

### Programm Erwachsene

Do, 18 Uhr, So, 12 Uhr

#### Öffentliche Führungen

##### **Chagall, Matisse, Miró – Made in Paris**

Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Mi, 27.9, 8.11., 29.11., 17 Uhr

#### Digitale Führungen

##### **Chagall, Matisse, Miró – Made in Paris**

Bei unseren digitalen Führungen haben Interessierte die Möglichkeit, die Kunst von zu Hause aus zu genießen. Die Live-Führungen finden über ein Videokonferenzportal statt.

Dauer: 30 Minuten. Anschließend ist Zeit für den gemeinsamen Austausch. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die aktuellen Zugangslinks finden Sie online unter:

[www.museum-folkwang.de/de/digitale-fuehrungen](http://www.museum-folkwang.de/de/digitale-fuehrungen)

Fr, 15.12., 18 Uhr

#### Kurator:innen führen

##### **Tobias Burg: Made in Paris**

Die Kurator:innen des Museum Folkwang führen durch Sonderausstellungen und Sammlungspräsentationen.

Teilnahmebeitrag: 3 € / 1,50 € / Kunstring Folkwang frei. Begrenzte Teilnehmerzahl.

### Vorträge und Gespräche

Sa, 2.12., 14 – 18 Uhr

#### **Mini Comic Convention**

Grafisches Erzählen spielt nicht nur in den Künstlerbüchern der Ausstellung *Made in Paris* eine Rolle. In Comics und Graphic Novels werden heute komplexe Themen verhandelt und ungewöhnliche Sichtweisen auf die Welt eingenommen. Das Museum Folkwang möchte einige dieser Perspektiven vorstellen und lädt ein zur *Mini Comic Convention*. Zeichner:innen und Autor:innen stellen ihre Bücher vor, signieren und sprechen über ihre Arbeiten. Parallel findet der jährliche Büchermarkt des Kunstring Folkwang statt. Teilnahme kostenfrei.

# Museum Folkwang

## Aufführungen, Konzerte, Interventionen

Sa, 10.9., 15 Uhr

### **Konzert I zur Ausstellung *Made in Paris***

#### **E-MEX Ensemble**

#### ***Garden in Eden***

Ataç Sezer – *A-Circle* (2013) für Violine, Viola, Violoncello und Akkordeon

Claude Debussy – *Préludes* für Klavier

Salvatore Sciarrino – *Vagabonde Blu* (1998) für Akkordeon

Mauricio Ravel – *Sonate* für Violine und Violoncello

Salvatore Sciarrino – *Trio No.2* (1987) für Violine, Violoncello und Klavier

Ataç Sezer – *Garden in Eden* (2022) für Klavierquartett (UA)

Das Programm des E-MEX-Ensembles ist anlässlich der Ausstellung **CHAGALL, MATISSE, MIRÓ. *Made in Paris*** konzipiert. „Made in Paris“ sind auch Ravels bedeutende, doch nicht häufig im Konzert zu hörende *Sonate* für Violine und Cello und die *Préludes* von Debussy – Werke von Chagalls, Mirós und Matisse Zeitgenossen, die zugleich als noch heute wirksame historische Bezugspunkte die neue Musik des Programms in einen Kontext stellen. Das Programm schlägt einen Bogen zwischen neuesten Werken des 21. Jahrhunderts, darunter eine Uraufführung, zu wesentlichen Komponisten des frühen und späten 20. Jahrhunderts. Teilnahmegebühr: 16 € / 12 € ermäßigt für Mitglieder des Folkwang-Museumsvereins und des Kunstring  
Das Konzert wird gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kulturamt der Stadt Essen und E-MEX e.V.

Sa, 25.11., 15 und 19 Uhr

### **Konzert zur Ausstellung *Made in Paris***

Mit Werken von Claude Debussy, Jean Françaix, Igor Strawinsky, Isaac Albéniz, Joaquín Turina

Marion Ravot, Harfe

Folkwang Kammerorchester

Leitung: Johannes Klumpp

Bildende Kunst trifft Musik im ersten Konzert der Konzertreihe *Folkwang*. In der Folkwang-Dekade verleihen die gleichnamigen Essener Institutionen dem Gedanken, der ihnen allen zugrunde liegt, neues Leben: Sie lassen die Künste miteinander in Austausch treten und zu einer Einheit werden. Im Museum Folkwang setzt das FKO mit Musik spanischer und französischer Komponisten passend zur Ausstellung *Made in Paris* musikalische Akzente, die die Herkunftsländer und Arbeitsorte der Künstler aufgreifen – ein Kunsterlebnis für Augen und Ohren. Die Pariser Harfenistin Marion Ravot sorgt mit ihrem Instrument in Debussys

# Museum Folkwang

stimmungsvollen *Danses sacrée et profane* für träumerisch zarte Farbtupfer zu den Streicherklängen des FKO. Jeweils vor den beiden Konzerten sprechen Tobias Burg, Ausstellungskurator, und Johannes Klumpp im *Salon Folkwang* über die Verbindungen von Kunst und Musik in Paris. Mehr Infos und VVK nur unter: [www.folkwang-kammerorchester.de](http://www.folkwang-kammerorchester.de)

## Filmreihe

### **ALLO! PARIS!**

#### **Eine Stadt im Blick der Kamera**

In bewährter Zusammenarbeit mit den Essener Filmkunsttheatern startet ab Mitte November eine Filmreihe zur Stadt an der Seine: Paris gilt seit den Anfängen des bewegten Bildes als Mekka der Filmkunst und ist bis heute Schauplatz unzähliger Filme. Das benachbarte Glückaufkino präsentiert u.a. Filme von Marcel Carné, François Truffaut, Cédric Klapisch oder Céline Sciamma. Die Kamera nimmt dabei immer wieder ungewöhnliche Perspektiven auf eine Stadt und ihre Menschen ein und macht mit einem Paris jenseits der Touristenströme vom Zentrum bis zur Banlieue bekannt. Filmauswahl und Vorführzeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Unterstützt durch den Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang

## Workshops und Seminare

Sa, 30.9., 10 – 16 Uhr

### **The Big Book**

#### **Druckworkshop für Erwachsene**

Teilnahmebeitrag: 20 € (inkl. Eintritt). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung im Besucherbüro erforderlich: [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

Sa, 7.10., 11 – 17 Uhr

### **Stadt zum Blättern**

#### **Buchbinde-Workshop für Erwachsene**

Teilnahmebeitrag: 20 € (inkl. Eintritt). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung im Besucherbüro erforderlich: [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

Sa, 16.12., 10 – 18 Uhr

### **Seminar der Erwachsenenbildung zur Ausstellung *Made in Paris***

#### **Blattwerke. Druckgraphik als Bild- und Tonträger**

Die Ausstellung *Made in Paris* zeigt künstlerische Arbeiten auf dem Bildträger Papier. Auf Papier werden aber auch musikalische Werke festgehalten, sei es in Handschrift oder als Druck. Auch wenn die Funktion des Papiers in den Künsten eine unterschiedliche ist, verändert sich in beiden

# Museum Folkwang

das Verhältnis zur Materialität im Zeichen der Moderne zwischen 1870 und 1950. Vom Seriendruck des Plakats zum exklusiven Handabzug, vom traditionellen Notenbild zum komplexen Zeichensystem Neuer Musik – mit und auf Papier vollziehen sich die ästhetischen Umbrüche dieser Epoche. Der Workshop möchte diese Umbrüche sicht- und hörbar machen und die Wechselbeziehungen zwischen den beiden Künsten am Beispiel Frankreichs beleuchten.

Mit Jan Kopp, Komponist, und Peter Daners, Kurator Bildung und Vermittlung

Teilnahmebeitrag: 15 € (inkl. Eintritt). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung im Besucherbüro erforderlich: [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

## Programm Studierende

Das aktuelle Programm von Junger Kunstring Folkwang finden Sie online unter:

[www.kunstring-folkwang.de/de/junger-kunstring-folkwang/veranstaltungen.html](http://www.kunstring-folkwang.de/de/junger-kunstring-folkwang/veranstaltungen.html)

Kontakt: [jungerkunstring@museum-folkwang.essen.de](mailto:jungerkunstring@museum-folkwang.essen.de), Instagram: @jungerkunstringfolkwang

Do, 19.10., 18 – 23 Uhr

**kleiner freitag**

**Verloren in Paris**

## Programm Kinder und Familien

Mi, 4. – Fr, 6.10., 10 – 13 Uhr

**Pop-Up Bilderbücher**

**Ferienakademie für Kinder von 6 bis 12 Jahren**

Teilnahmebeitrag: 30 € (inkl. Eintritt). Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich: [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

So, 19.11., 14 – 18 Uhr

**Familientag zur Ausstellung *Made in Paris***

Sa, 9.9., 16.9., 23.9., 30.9., 7.10., 21.10., 4.11., 18.11., 9.12., 23.12., 14.30 – 16.30 Uhr

**Bildschöner Samstag – Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren**

**Wie im Bilderbuch**

Teilnahmebeitrag: 7 €. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich: [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

# Museum Folkwang

---

So, 3.9., 10.9., 17.9., 24.9., 1.10., 15.10., 29.10., 12.11., 3.12., 15 Uhr

**Familien sprechen über Kunst**

***Farben, Formen, Falten***

Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl. Ohne Anmeldung.

## Pressebilder

# Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung **Chagall, Matisse, Miró. Made in Paris** (1. September 2023 – 7. Januar 2024) im Museum Folkwang verwendet werden. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in Social Media muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang.



### Henri Matisse

*Icare (Ikarus)*, 1947

Blatt 1 aus dem Portfolio *Jazz*

Schablonendruck, 42 x 32 cm

© Succession H. Matisse / VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Foto: Museum Folkwang, Essen



### Henri Matisse

*Le lanceur de couteaux (Der Messerwerfer)*, 1947

Blatt 15 aus dem Portfolio *Jazz*

Schablonendruck, 42 x 65,5 cm

© Succession H. Matisse / VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Foto: Museum Folkwang, Essen



### Georges Braque

*Sans titre (Ohne Titel)*, 1932/1955

Aus dem Portfolio *Hésiode: Théogonie*

Radierung, 30 x 22 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Foto: Museum Folkwang, Essen

# Museum Folkwang



**Aristide Maillol**

*Ohne Titel*, 1937

Aus dem Portfolio *Daphnis et Chloé*

Holzchnitt, 8,7 x 8,7 cm

Foto: Museum Folkwang, Essen



**Marc Chagall**

*Le piège à loup (Die Wolfsfalle)*, 1961

Blatt 6 aus dem Portfolio *Daphnis et Chloé*

Farblithografie, 42,2 x 32 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Foto: Museum Folkwang, Essen



**Marc Chagall**

*A midi, l'été (Mittags, der Sommer)*, 1961

Blatt 11 aus dem Portfolio *Daphnis et Chloé*

Farblithografie, 42,2 x 32 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Foto: Museum Folkwang, Essen



**Joan Miró**

*Sans titre (Ohne Titel)*, 1958

Aus dem Portfolio *Paul Eluard: A toute épreuve*

Farbholzchnitt, 33 x 25,5 cm

© Successió Miró / VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Foto: Museum Folkwang, Essen

# Museum Folkwang



**Joan Miró**

*Paysage (Landschaft)*, 1924/25  
Öl auf Leinwand, 69,5 x 64,5 cm  
© Successió Miró / VG Bild-Kunst, Bonn 2023  
Foto: Museum Folkwang, Essen



**Pablo Picasso**

*Alanceando a un toro (Einen Stier mit der Lanze stechen)*, 1959  
Blatt 26 aus dem Portfolio *La Tauromaquia*  
Aquatintaradierung, 19,5 x 29 cm  
© Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2023  
Foto: Museum Folkwang, Essen



**Pablo Picasso**

*Fumeur (Raucher)*, 1964  
Farbaquatinta, 41,6 x 31,8 cm  
© Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2023  
Foto: Museum Folkwang, Essen



**Jim Dine**

*Red Design for Satin Heart (Roter Entwurf für Satin-Herz)*, 1968  
Aus dem Portfolio *The Picture of Dorian Gray*  
Radierung, 45 x 32 cm  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023  
Foto: Museum Folkwang, Essen

# Museum Folkwang



**Fernand Leger**  
*Sans titre (Ohne Titel)*, 1950  
Aus dem Portfolio *Cirque*  
Farblithografie, 42 x 63,5 cm  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023  
Foto: Museum Folkwang, Essen



**Maurice Denis**  
*Nos âmes, en des gestes lents (Unsere Seelen, in langsamen Gesten)*, 1899  
Blatt 9 aus dem Portfolio *Amour*  
Farblithografie, 29 x 40,2 cm  
Foto: Museum Folkwang, Essen



**Druckerei Idem**, Paris, 2023  
© Item Editions, Paris  
Foto: Museum Folkwang, Essen



**David Lynch**  
*Someone is in my House (Jemand ist in meinem Haus)*, 2014  
Lithografie  
© Item Editions, Paris